

Nachruf auf Annemarie und Manfred Srb

Manfred Srb, einer der zentralen Akteure der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung in Österreich, ist am 8. Jänner 2022 verstorben, kurze Zeit nach dem Tod seiner Frau Annemarie Srb-Rössler. Seit den 1980er Jahren waren Annemarie und Manfred Srb Teil der österreichweit vernetzten Szene von Behindertenrechts-Aktivist:innen.^[1]

1986 zog Manfred Srb als Behinderten- und erster Sozialsprecher der Grünen in den Nationalrat ein und vertrat dort die Interessen behinderter Menschen bis 1994. Vizekanzler Werner Kogler würdigte in seiner Trauerrede bei der Verabschiedung Manfred Srb als einen der Begründer grüner Sozialpolitik, „die bis heute unsere Politik der Radikalität und des Realismus bestimmt“. Kogler zitierte Srb, der im Kampf für die Rechte Arbeitsloser formulierte: „Was ist schützenswerter: die Einkommen der Arbeitslosen oder die arbeitslosen Einkommen?“ Und weiter: „Die Sprache, die Sie sprechen, die Welt, in der Sie leben, die Probleme, die Sie beschreiben, unterscheiden sich gänzlich von denen, mit denen ich lebe beziehungsweise, die an mich herangetragen werden. Ich fürchte, Sie werden von vielen nicht verstanden, und ich fürchte noch viel mehr, dass in Ihrer Lebenswelt, Herr Bundeskanzler, diese konkreten Bedürfnisse der Menschen vielleicht gar nicht vorkommen.“

Srb war maßgeblich politisch an den Initiativen für Persönliche Assistenz und ein einheitliches und bedarfsgerechtes Pflegegeld beteiligt. 1989 organisierten er und der „Grüne Klub im Parlament“ erstmals in Österreich einen Kongress zu „Selbstbestimmtes Leben durch persönliche Assistenz“. Er formulierte „... wir wollten, dass Österreich im Bereich der Behindertenpolitik endlich seinen Status als Entwicklungsland ablegt.“^[2] Nach vielfältigen Bemühungen um ein

bedarfsgerechtes Pflegegeld – Verhandlungen, Mahnwache vor dem Stephansdom in Wien sowie Demonstrationen – traten Manfred und Annemarie Srb gemeinsam mit mehreren Mitstreiter:innen der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung in der Säulenhalle des Parlaments in einen zehntägigen Hungerstreik.^[3] Diese Aktion war ein entscheidender Anstoß für das 1993 verabschiedete Bundespflegegeldgesetz, wobei das Pflegegeld nur als Zuschuss für Pflege- und Assistenzleistungen verankert wurde. Aber immerhin, ein wichtiger Etappensieg in der österreichischen Behindertenpolitik. Bis zuletzt haben sich Annemarie und Manfred Srb intensiv für den Ausbau einer bundesweit einheitlichen und bedarfsgerechten „Persönlichen Assistenz für behinderte Menschen“ und den Abbau zentraler Einrichtungen (Sonderschulen, Heime, Werkstätten usw.) eingesetzt. Sie waren überzeugt, dass nur so eine Deinstitutionalisierung und selbstbestimmtes Leben möglich sei und somit strukturellen und persönlichen Gewalterfahrungen entgegengewirkt werden könne.

Das Thema Barrierefreiheit, ob bei der ÖBB oder der unendlichen Geschichte vom barrierefreien öffentlichen Raum, beschäftigte Annemarie und Manfred

Srb ihr Leben lang. Manfred Srb war 1989 bei der Gründung von ENIL, dem Europäischen Netzwerk für Selbstbestimmtes Leben,^[4] engagiert und exponierte sich gegen die neue Euthanasiedebatte, etwa gegen den Auftritt deren Exponenten im ORF (z. B. des umstrittenen Bio-Ethikers Peter Singer in einem Club 2 im Jahr 1989).

In einem Zeitzeugeninterview für das Projekt „Geschichte der Behindertenbewegung“ erzählte Manfred Srb 2016 ausführlich über seine Geschichte und Tätigkeit. Ein Interview, das ihn und sein Engagement in der österreichischen Selbstbestimmt-Leben-Bewegung lebendig hält^[5].

Volker Schönwiese, Erziehungswissenschaftler, ist Behindertenaktivist und Teil der Gründer:innen-generation der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung.

^[1] Vgl. Selbstbestimmt Leben Österreich (SLiÖ), eine bundesweite Interessenvertretung für alle Menschen mit Behinderung, in der Selbstbestimmt-Leben-Initiativen, Projekte und Einzelpersonen aus ganz Österreich vernetzt sind. www.sliö.at

^[2] siehe das Vorwort (S. 5) und den Beitrag von Manfred Srb (Seite 16ff.) im Kongressbericht „Selbstbestimmtes Leben durch persönliche Assistenz“ in der digitalen Bibliothek von bidok unter: <http://bidok.uibk.ac.at/bibliothek>

^[3] siehe auf YouTube den ORF-Club-2 im November 1990 zum Hungerstreik für Pflegegeld, in dem Annemarie Srb die Streikenden vertrat.

^[4] European Network on Independent Living, www.enil.eu.

^[5] Zum Nachsehen und -hören in „Geschichte der Behindertenbewegung“ unter „Interviews“ in: bidok.uibk.ac.at/projekte/behindertenbewegung (Stand: 19. 2. 2022).